

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 54 (1979)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Termine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gliederung

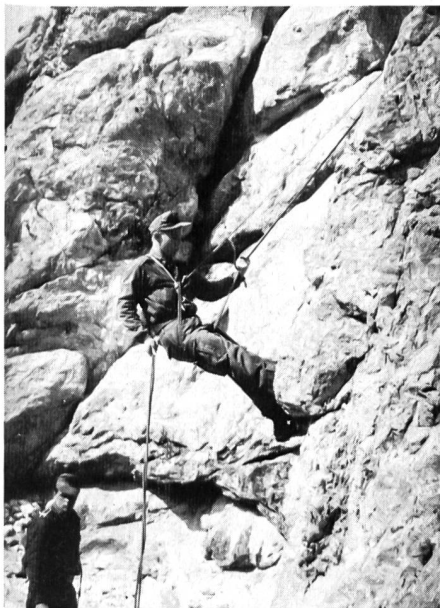
Die Schule liegt in 1100 m Höhe über der Marktgemeinde Mittenwald, etwa drei Kilometer vom Ort entfernt. Dem Schulkommandeur unterstehen ein Schulstab mit den üblichen Fachabteilungen, Sanitätsgruppe und Truppenverwaltung. Weiterhin befehligt er den Spezialstab «Auswertung/Truppenversuche/Vorschriften». Die Lehrgangsteilnehmer werden in einer Inspektion zusammengefasst, die sich in mehrere Hörsäle und einen Ausbildungszug gliedert. Positiv ist die geringe Dienststärke der einzelnen Lehrgangsformationen zu bewerten, die in der Regel 25 Mann nicht überschreitet und so eine gründlichere und breitere Ausbildung ermöglicht.

Der Schulstamm zählt etwa 90 Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften und Zivilbedienstete, Lehrgangsteilnehmer sind durchschnittlich 150 Soldaten. 18 Angehörige des Ausbildungskörpers sind Heeresbergführer, die fast ausnahmslos auch noch als Fallschirmspringer geschult sind.

Die Gebirgs- und Winterkampfschule untersteht dem General der Kampftruppen beim Heeresamt in Köln.

## Fortentwicklung

Neben der Aus- und Weiterbildung von Personal verschiedener Herkunft obliegt dem schon genannten Spezialstab ATV der Komplex der Bearbeitung und Verfolgung



Gebirgs- und Winterkampfschule: Gebirgsjäger bei der Seilarbeit in der Wand.



Gebirgs- und Winterkampfschule: Pause bei der Winterausbildung.

von Fragen der taktischen und technischen Weiterentwicklung auf den Gebieten des Gebirgs- und Winterkampfes. Hierzu wird die Entwicklung bei den – derzeit nur noch wenigen – ausländischen Gebirgstruppen aufmerksam verfolgt, Literatur und Truppenversuche ausgewertet. Vorschriften über den Gebirgs- und Winterkampf, aber auch Gutachten zu artverwandten, anderen Fragenkomplexen erteilen den mit Ausbildung und Führung betrauten Offizieren und Soldaten konkrete Anweisungen und Hilfen.

Material aus den Bereichen des Berg- und Wintersportes wird auf seine Feldverwendungsmöglichkeit überprüft, bei Bedarf entstehen Weiterentwicklungs- oder Abänderungsvorschläge. Ebenso erstellen die Schulangehörigen Übungs- und Ausbildungsmaterial vielerlei Art, auch in Fachkreisen anerkannte Filme über alpinistische Fragen. Bereits eingeführtes Material wird fortentwickelt und verfeinert. Eng ist die Zusammenarbeit mit ausländischen Ge-

birgskampfschulen, wozu auch die Gebirgskampfschule in Andermatt zählt.

## Zusammenfassung

Neben den rein technischen und fachlichen Fertigkeiten, die zu vermitteln Auftrag der Schule ist, kommt zu den Besonderheiten des Gebirgskampfes mit seinen Forderungen an Selbstdisziplin, Ausdauer und Härten einer überwiegend feindlichen Natur, grosse Bedeutung als Stätte der charakterlichen Festigung und Kameradschaft. Diesen «Nebenprodukten» der eigentlichen Fachausbildung ist ein erheblicher Stellenwert zuzusprechen.

Reich an Erfahrungen, ausgestattet mit motivierten und leistungsstarken Kadern, wird diese Schule auch in zukünftigen Zeiten ihren Anteil an der Ausbildung der Kampftruppen im Kampf im schwierigen Gelände und winterlichen Witterungsbedingungen übernehmen, Bewährtes pflegen und Neues überprüfen.

## Termine

### November

- 10./11. SVMLT Sektion Zentralschweiz  
21. Zentralschweizer Distanz-Nacht-Marsch nach Buttisholz LU
- 15. Pistolensektion UOV Schwyz  
23. Historisches Morgarten-Pistolenschiessen
- 15. HTL Windisch (Aarg. UOV)  
Vortrag «Flugwaffe heute»
- 17. Sempach (LKUOV)  
Gedenkgottesdienst
- 19. Aarg. UOV  
Jahresversammlung KMVA
- 24. Brugg (SUOV)  
Technischer Kurs für Präsidenten und technische Leiter der Kantonalverbände
- 24./25. Zürich (UOV)  
15. Zürcher Distanzmarsch nach Klotten

### Dezember

- 3.–8. Davos (SV-RKD)  
5. Langlaufwoche für RKD + FHD

### 1980

### Januar

- 12. Hinwil  
(KUOV Zürich + Schaffhausen)  
36. Kant. Militär-Skiwettkampf
- 19./20. Schwyz (UOV)  
8. Militär-Mannschaftswettkämpfe

### März

- 8./9. Zweisimmen (UOV Obersimmental)  
18. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf
- 15. Aarg. UOV  
Delegiertenversammlung
- 22. Sursee (LKUOV)  
Delegiertenversammlung

### April

- 17./18. Bern (UOV der Stadt Bern)  
16. Berner Zweiabendmarsch
- 19. Zug (UOV)  
12. Marsch um den Zugersee
- 19./20. Spiez  
General-Guisan-Marsch
- 20. Schönenwerd (UOV)  
Jura-Patrouillenlauf

### Mai

- 3. Altdorf  
Delegiertenversammlung SUOV
- 4. Meggen (UOV Habsburg)  
19. Habsburger Patr-Lauf
- 17./18. Bern (UOV der Stadt Bern)  
21. Schweizerischer Zweitagemarsch

### Juni

- 6./7. Biel (UOV)  
22. 100-km-Lauf
- 13.–15. Solothurn/Grenchen  
**Schweizerische Unteroffizierstage SUT**

### Juli

- 15.–18. Viertagemarsch Nijmegen(NL)

### August

- 30. Bischofzell (UOV)  
3. Internationaler Militärwettkampf

## Wehrsport

### 22. 100-km-Lauf von Biel, 6./7. Juni 1980

Militärischer Gruppenwettkampf mit internationaler Beteiligung (2er- und 4er-Patrouillen). Ziviler Einzelwettkampf.